



Marktbericht

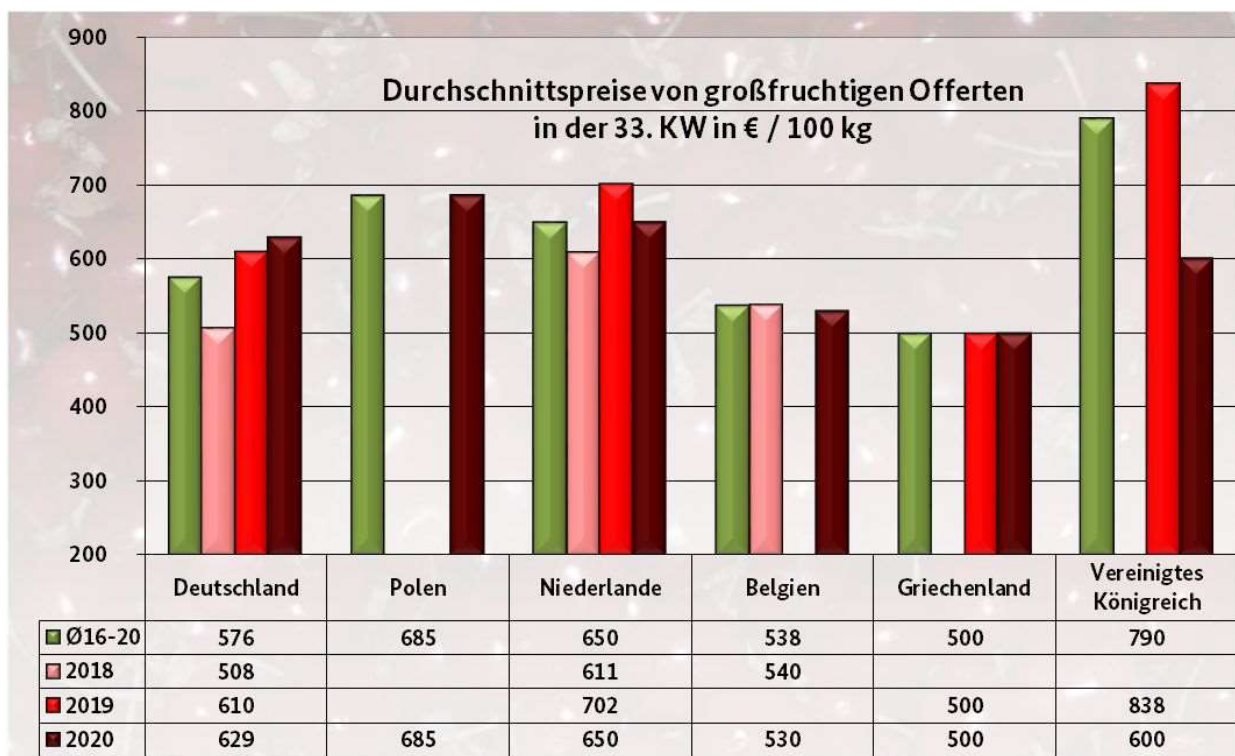
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 33/ 21 vom 25.08.2021 für den Zeitraum 16.08 – 20.08.2021

Kirschen

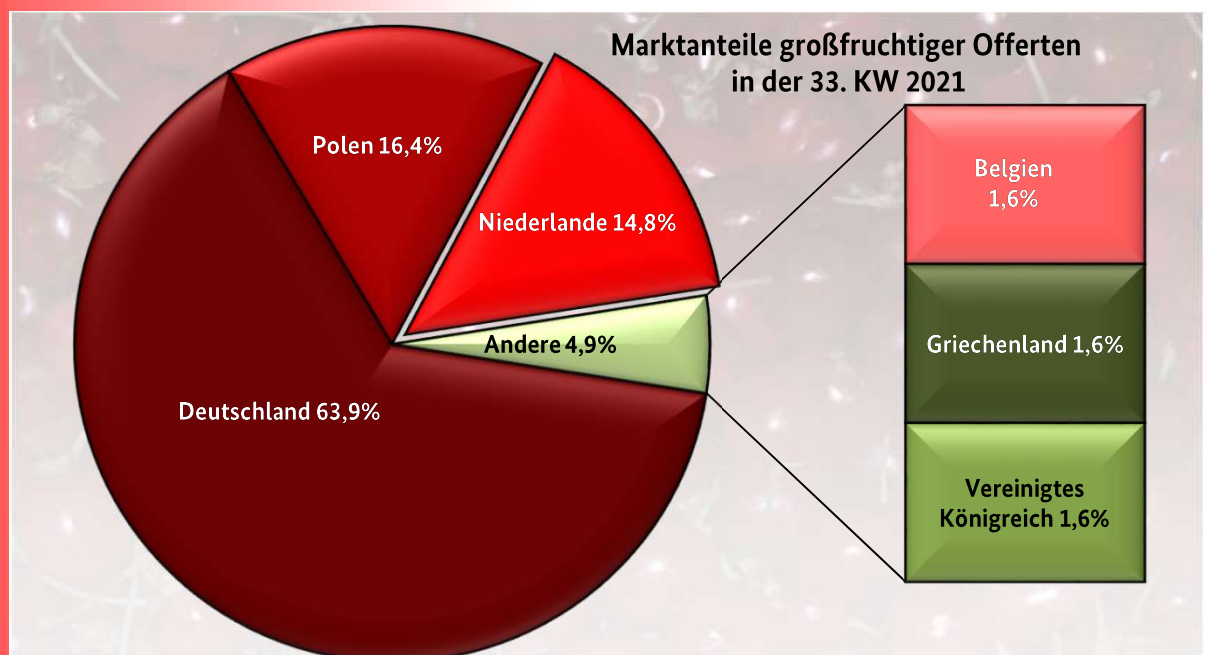
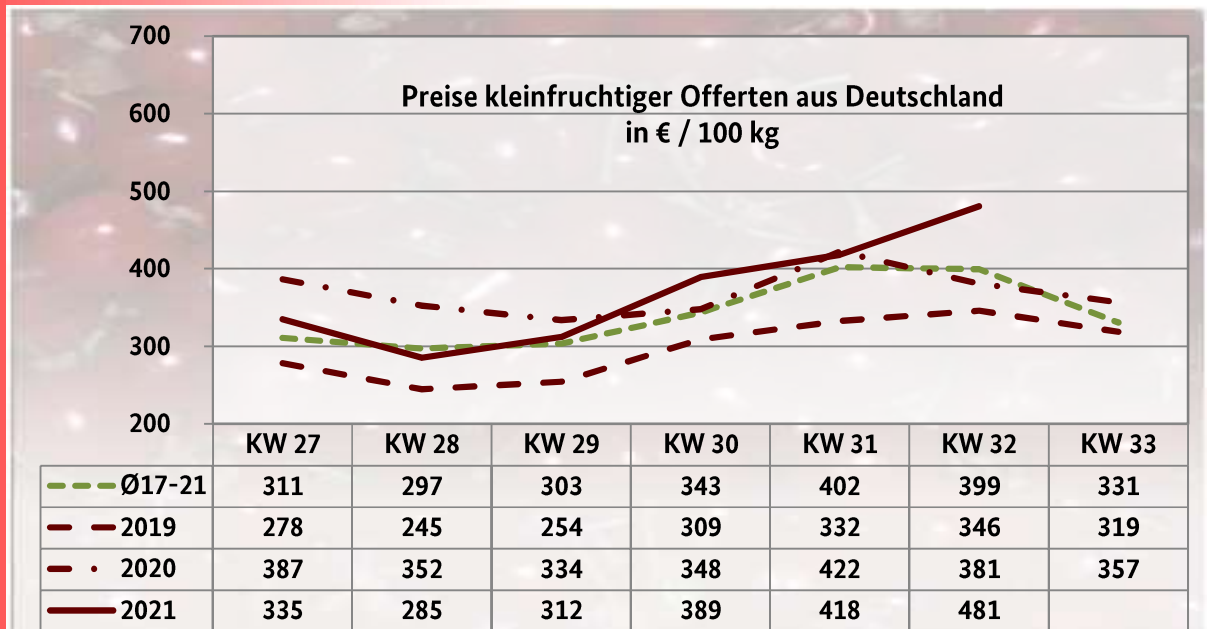
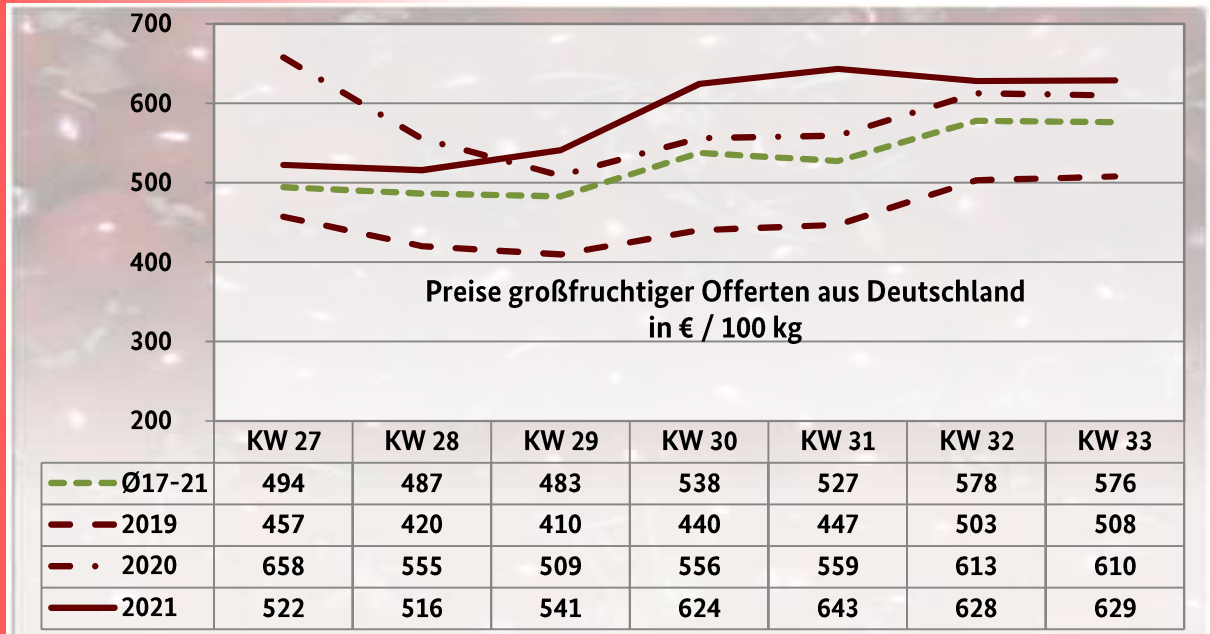
Die Saison befindet sich auf der Zielgeraden. Neben den dominierenden einheimischen Offerten waren europäische Importe nur noch vereinzelt zu finden: Polnische und niederländische Chargen ergänzten das Geschehen mit etwas umfangreicheren Mengen als belgische und griechische. Es standen ausschließlich großfruchtige Produkte bereit, deren Qualität in der Regel noch überzeugen konnte. Kordia und Regina aus dem Inland generierten zum Kampagnenende oftmals ein freundliches Interesse. Die Händler hatten selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu verändern. Selbst in München, wo sich die Nachfrage infolge einer abschwächenden Güte verringerte, blieben die Notierungen in den meisten Fällen konstant.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957
Fax: 030 1810 6845 3474

Marktüberblick Süßkirschen



Äpfel

Die Abladungen aus Übersee begrenzten sich augenscheinlich. Neben neuseeländischen Partien gab es insbesondere chilenische; südafrikanische und argentinische kamen über einen abrundenden Charakter nicht hinaus. Die organoleptischen Eigenschaften ließen nur selten Wünsche offen. Der Kundenzugriff verminderte sich dennoch, da vermehrt europäische Artikel aus neuer Ernte eintrafen. In diesem Bereich herrschten deutsche Anlieferungen vor: Speziell Delbarestivale und Elstar gewannen massiv an Bedeutung. Das Sortiment fächerte sich auf, punktuell traten beispielsweise erste Gravensteiner, Boskoop und Gala auf. Sie gesellten sich zu den bereits etablierten Summerred und Arkcham. Aus Italien intensivierte sich die Bereitstellung von Royal Gala und Gravensteiner. Die Vermarktung verlief generell in ruhigen Bahnen. Die Bewertungen sackten ab und zu ein wenig nach unten, da sich die Verfügbarkeit ausgedehnt hatte. Zudem gab es noch alterntige Ware, deren Qualität weiterhin ansprach.

Birnen

Türkische und italienische Santa Maria dominierten. Italienische Williams Christ und spanische Limonera ergänzten das europäische Sortiment, Williams Christ aus Deutschland sowie Conference aus Belgien rundeten das Angebot ab. Erste spanische Santa Maria und französische Williams Christ trafen ein. Das Interesse war durchaus freundlich, konnte der angewachsenen Versorgungslage aber nicht folgen. Dementsprechend bröckelten die Notierungen häufig ab; die Händler versuchten durch gewährte Vergünstigungen, den Umschlag zu beschleunigen. Partien aus Südafrika und Chile verschwanden langsam von der Bildfläche. Deren Güte überzeugte meist, dennoch wendeten sich die Kunden eher den europäischen Offerten zu.

Tafeltrauben

Die Präsenz türkischer Sultana wuchs augenscheinlich sehr massiv an, was sich negativ auf deren Preise auswirkte. Crimson Seedless aus der Türkei wurden verstärkt zugeführt. Aus Italien stammten vorrangig Victoria, die jedoch, ähnlich wie nur noch ergänzende Black Magic, an Wichtigkeit einbüßten. Michele Palieri und Italia gleicher Herkunft gewannen indes an Relevanz. Französische Alphonse Lavallée und Muscat d'Hombourg waren zwar teuer, dank einer exklusiven Qualität aber auch begehrt. Die spanischen und griechischen Zuflüsse schränkten sich offensichtlich ein und hatten nur noch komplettierenden Charakter. In Frankfurt tauchten vereinzelt Importe aus Algerien und Usbekistan auf. Ägyptische Früchte hatten sich fast gänzlich aus dem Geschäft verabschiedet. Die Unterbringungsmöglichkeiten passten in der Regel gut zum Angebot, sodass die Bewertungen oftmals konstant blieben. Gesenkte Forderungen seitens der Vermarkter sollten die Abwicklung positiv beeinflussen, was mancherorts auch gelang.

Erdbeeren

Einheimische Produkte dominierten im Sortiment; punktuell trafen zudem polnische, belgische und niederländische Abladungen ein. Es standen ausreichende Mengen bereit, um das durchaus freundliche Interesse zu stillen. Insbesondere an den ersten Wochentagen war die Nachfrage recht ausgeprägt. Zum Wochenende hin stockten dann infolge des schlechten Wetters die Unterbringung. Dementsprechend entwickelten sich auch die Bewertungen, die meistens bis Mittwoch halbwegs konstant blieben, um ab Donnerstag dann abzusacken. Zum Teil fielen die Verbilligungen auch recht kräftig aus. Lediglich exklusive Qualitäten konnten die bisherigen Preise bestätigen. Es waren aber auch Chargen vorzufinden, die unter Notiz umgeschlagen werden mussten.

Aprikosen

Die Saison steht vor ihrem Abschluss: Angebot und Nachfrage schränkten sich ein. Französische Offerten bildeten die Grundlage der Warenpalette, von der Bedeutung her folgten türkische, italienische und, mit weitem Abstand, spanische. Wohlschmeckende inländische Produkte kosteten in Frankfurt 5,50 € je kg und fanden zügig Abnehmer. Die Verfügbarkeit hatte sich zwar begrenzt, sie harmonisierte aber dennoch hinreichend mit der Nachfrage. Demzufolge verharrten die Notierungen oftmals auf ihrem bisherigen Niveau. In Hamburg zogen sie mengeninduziert sogar ein wenig an. Auch in München wurden zu Wochenbeginn steigende Preise verzeichnet.

Pfirsiche und Nektarinen

Spanische und italienische Abladungen waren die Basis des Sortimentes, türkische und französische hatten eher ergänzenden Charakter. Insbesondere die Partien aus Frankreich wussten qualitativ stets zu überzeugen; sie waren dementsprechend teuer. Das Ende der diesjährigen Kampagne liegt in der Luft, denn die Anlieferungen schränkten sich merklich ein und auch das Interesse hatte den Höhepunkt bereits überschritten. Die Vermarkter gerieten aber nur selten unter Druck, sodass sie ihre bisherigen Aufrufe durchaus bestätigen konnten. Sogar Verteuerungen waren manchmal möglich. In Frankfurt tauchten im Wochenverlauf Importe aus Serbien auf, die dank ansprechender organoleptischer Eigenschaften durchaus zügig verkauft werden konnten.

Pflaumen

Es stand ein breitgefächertes Angebot bereit, indem Cacaks Schöne aus dem Inland und der Republik Moldau überwogen. Einheimische Bühler Frühzwetschge und Hanita sowie Stanley aus Serbien folgten von der Bedeutung her. Serbische Cacaks Schöne verloren, nordmazedonische gewannen augenscheinlich an Relevanz. Polnische Anlieferungen ergänzten das bunte Treiben ebenso wie spanische. Mit bosnische, bulgarische und usbekischen Abladungen wurde die Warenpalette abgerundet. Insgesamt genügte die Verfügbarkeit, um den Bedarf zu decken. Infolge der ausgedehnten Anlieferungen waren die Verkäufer hin und wieder gezwungen, ihre Forderungen nach unten zu korrigieren. Doch auch festere Bewertungen waren ab und an zu beobachten.

Zitronen

Spanische Verna und südafrikanische Eureka herrschten vor, Importe aus Argentinien ergänzten das Sortiment. Die Verfügbarkeit genügte, um das mitunter freundliche Interesse zu stillen. Die Notierungen entwickelten sich dabei unterschiedlich: Mal zogen die der spanischen Früchte an, mal verteuerten sich die südamerikanischen Produkte. Ähnliches war auch bei den Vergünstigungen zu verzeichnen.

Bananen

Die Bereitstellung harmonierte nicht immer perfekt mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Die Nachfrage hatte sich punktuell reduziert; zum einen waren mancherorts noch Ferien, zum anderen stand eher noch das Sommerobst im Kundenfokus. Vergünstigungen waren immer wieder mal zu beobachten, diese betrafen alle Marken. Lediglich München berichtete von leichten Verteuerungen bei der Erstmarke.

Blumenkohl

Einheimische Chargen dominierten, belgische, niederländische und spanische rundeten das Geschehen ab. In der Regel überzeugte die Qualität. Die Nachfrage konnte als durchaus freundlich bezeichnet werden; größere Kaliber standen im Mittelpunkt. Die Bewertungen veränderten sich nicht wesentlich. In Frankfurt wiesen die spanischen Offerten Probleme bei der Ausfärbung auf. Die einheimischen Produkte waren dort etwas ungleichmäßiger sortiert als die belgischen und niederländischen.

Salat

Bei Eissalat überwogen einheimische Partien, niederländische ergänzten die Szenerie. In Berlin gab es daneben noch spanische Erzeugnisse. Eine verknappte Verfügbarkeit führte vielerorts zu steigenden Preisen. Punktuell erfolgten die Verteuerungen zu Wochenbeginn, vereinzelt zogen die Notierungen aber auch sukzessive an. Bei Kopfsalat verminderte sich die Präsenz der einheimischen Chargen, während die belgischen an Bedeutung gewannen. Die belgischen Artikel ließen hinsichtlich ihrer Qualität keine Wünsche offen und sollten bis zu 17,- € je 12er-Steige kosten. Die einheimischen Produkte waren zwar günstiger, ihre Qualität sprach aber nicht durchgehend an. Auch die Notierungen der Bunten Salate tendierten aufwärts. Als Hauptgrund wurde unisono die verengte Versorgungslage genannt. Bis zu 9,- € je 9er-Steige sollten die Kunden beispielsweise in Frankfurt bezahlen.

Gurken

Einheimische, belgische und niederländische Schlangengurken bildeten die Basis des Sortimentes. Der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Händler hatten nur selten Anlass,

ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Wenn es in dieser Hinsicht Bewegung gab, so fiel sie nur minimal aus. Minigurken kamen aus dem Inland, den Niederlanden und der Türkei. Bei stetig verlaufenden Geschäften veränderten sich die Bewertungen nicht wesentlich.

Tomaten

Das Angebot setzte sich vorrangig aus niederländischen und belgischen Anlieferungen zusammen. Daneben konnte man hauptsächlich auf polnische, deutsche und italienische Abladungen zugreifen. Die Zufuhren schränkten sich summa summarum zwar nicht ein, die qualitativ hochwertigen mitteleuropäischen Artikel waren aber eher knapp. Die Notierungen zogen mehrheitlich an, zum Teil auch recht kräftig. Der Preis von Fleischtomaten lag in Frankfurt etwa bei 19,- € und in Hamburg bei 20,- € je 7-kg-Kollo. Rispenofferten kosteten in Köln bis zu 14,- € je 5-kg-Kiste. Die polnischen Erzeugnisse waren mancherorts zu schwach ausgefärbt und stellten angesichts der hohen Preise der Konkurrenz doch eine ernsthafte Alternative dar.

Gemüsepaprika

Auf sämtlichen Märkten war das Gleiche zu beobachten: Die niederländischen und belgischen Zuflüsse schränkten sich ein und die Nachfrage konnte nicht durchgängig gedeckt werden. Die Preise stiegen daher an, 20,- € je 5-kg-Karton für gelbe und rote Offerten waren keine Seltenheit. Die Kunden wendeten sich daraufhin den wesentlich günstigeren polnischen Chargen zu, die daraufhin zügig umgeschlagen werden konnten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Die Türkei lieferte zum ersten Mal seit Jahren Kaktusfeigen. Je 2-kg-Karton wurden 6,- bis 6,50 € gefordert. Die Saison von roten Stachelbeeren und schwarzen Johannisbeeren endete, die Notierungen stiegen auf bis zu 4,50 € je 500 g an. Deutsche Himbeeren waren knapp. Zum Wochenschluss verlangten die Verkäufer 2,80 bis 3,- € je 200-g-Schale und bis zu 3,50 € je 250 g. Inländische Auberginen und Zucchini litten unter dem wenig sommerlichen Wetter und kosteten deutlich mehr als im Vorjahreszeitraum; polnische Anlieferungen ergänzten das Sortiment. Die Verfügbarkeit von Pfifferlingen dehnte sich aus und damit verbunden sanken die Preise auf 10,- bis 18,- € je kg. Steinpilze aus polnischer Ernte wurden zu 26,- € je kg flott umgeschlagen. Premiere feierte deutscher Bockshornklee in 500-g-Bunden. Das weitgehend unbekannte Gemüse wurde von indischen Kunden gerne gekauft.

Hamburg

Inländische Himbeeren waren zum Ende der Woche gefragt und verteuerten sich. Bei zu reichlich vorrätigen Brombeeren sackten die Notierungen hingegen etwas ab.

Köln

An immer mehr Ständen fanden sich erste südafrikanische Mandarinen, meist Nadorcott. Ebenfalls vermehrt in Erscheinung traten südafrikanische Valencia Late. Das Angebot an spanischen und ägyptischen Offerten ging weiter zurück. Belgische lose Möhren und Stangenbohnen aus Marokko ergänzten das Angebot. Ebenfalls erhältlich waren Steinpilze, meist aus Polen. Obwohl sich die Vorgaben im Rahmen hielten, war das Interesse noch nicht sonderlich ausgeprägt.

München

Die anhaltend unbeständige Witterung schlug sich negativ auf die Qualität und positiv auf die Preise von einheimischem Himbeeren und Brombeeren nieder. Der ferien- und urlaubsbedingt stockende Absatz von Limetten ließ die Notierungen absacken. Das Angebot an türkischen Feigen und spanischen Kaktusfeigen weitete sich aus.

Berlin

Ansprechende Pfifferlinge aus Belarus waren sehr üppig verfügbar, stießen jedoch nicht mehr auf so große Resonanz der Gastronomie wie in den Vorwochen, sodass vor allem Abladungen in Gourmetqualität teilweise deutlich an Wert verloren. Steinpilze aus Rumänien hingegen waren äußerst rar, denn die hochsommerlichen Temperaturen vor Ort begrenzten die verfügbaren Mengen, was zusammen mit der robusten Nachfrage für Bewertungen von bis zu 20,- € je kg sorgte.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 33 / 2021 vom 16.08.21 bis 20.08.21		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		33. KW 2020	29. KW 2021	32. KW 2021	33. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Akane/Primerouge	Frankreich	lose	135		189	179				179	
Boskoop	Deutschland	lose	196			238	221	235			275
Braeburn	Chile	70/75	142	171	170	155			167		150
Braeburn	Chile	75/80	146	170	175	167		167			166
Braeburn	Neuseeland	70/75	162	175	175	175	175				
Braeburn	Neuseeland	75/80	157	190	186	174	178	164	195	192	150
Braeburn	Neuseeland	80/85	172	183	167	180	183				175
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	161		212	207	188	191	190	186	228
Delcorf/Delbarestivale	Italien	lose	138	155	162	172				172	
Elstar	Deutschland	lose	210	138	174	228	202	201			245
Golden Delicious	Deutschland	lose	99	115	133	115	115				
Golden Delicious	Deutschland	75/80				160	160				
Golden Delicious	Italien	70/75	133	121	127	124		120			130
Golden Delicious	Italien	75/80	132	142	142	146	155	115		145	156
Golden Delicious	Italien	80/85	160	148	145	182					182
Granny Smith	Italien	lose	120	120	116	110				110	
Granny Smith	Italien	70/75	130	143	137	143		125		150	
Granny Smith	Italien	75/80	132	139	150	134	153	115			
Granny Smith	Neuseeland	75/80			183	183				183	
Granny Smith	Neuseeland	80/85		161	161	161	161				
Granny Smith	Südafrika	70/75		167	172	161				170	158
Granny Smith	Südafrika	75/80	161	171	167	181	221	167			168
Granny Smith	Südafrika	80/85	158	187	185	182	192				178
Gravensteiner	Deutschland	lose	177		150	158	170	140		150	
Gravensteiner	Italien	lose	130		153	150				150	
Gravensteiner	Italien	75/80			172	160					160
Jazz	Neuseeland	70/75	260	240	265	254			250		257
Jazz	Neuseeland	75/80	244	228	241	240	226	234		233	292
Jazz	Neuseeland	80/85	252	239	231	231	231				
Jonagold	Deutschland	lose	143	123	124	132	151	115		125	115
Jonagold	Deutschland	75/80	170	130	149	140					140
Jonagold	Deutschland	80/85		140	140	187					187
Kanzi	Neuseeland	75/80	244	251	281	276	269	255		296	
Kanzi	Neuseeland	80/85		280	278	279	279				
Pink Lady	Chile	70/75	241	240	241	213	200		250		
Pink Lady	Chile	75/80	251	243	236	235	232	215		262	246
Pink Lady	Chile	80/85		259	270	264					264

KW 33 / 2021 vom 16.08.21 bis 20.08.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			33. KW 2020	29. KW 2021	32. KW 2021	33. KW 2021					
Pink Lady	Neuseeland	75/80	221	235	241	227	232	220	260	233	
Pink Lady	Neuseeland	80/85		252	252	252	252				
Pink Lady	Südafrika	70/75	250	260	258	274					274
Pink Lady	Südafrika	75/80	270	224	194	253	228	220			300
Pinova	Deutschland	lose		130	135	137	145			134	
Red Delicious	Chile	65/70			125	122	122				
Red Delicious	Neuseeland	75/80			172	175	175				
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75	153	164	162	164				164	
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	151	162	158	156		156			
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	175		138	138	150	131			
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80			185	152	170				138
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85				165					165
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	70/75	170	207	199	181	157		195	194	179
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	169	173	183	182	178	168			202
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	80/85	178			161	161				
Tenroy/Royal Gala	Spanien	65/70			125	125	125				
Tenroy/Royal Gala	Spanien	70/75			145	145	145				
Tenroy/Royal Gala	Südafrika	70/75		160	158	161				161	
Tenroy/Royal Gala	Südafrika	75/80		164	162	162		162			

Birnen

Abate Fetel	Argentinien	75/80	250	203	200	200		200			
Abate Fetel	Chile	70/75	229	214	210	198	190	200	195		199
Abate Fetel	Chile	75/80	269	226	214	219	200	212			241
Abate Fetel	Chile	80/85		262	233	244	215				272
Abate Fetel	Südafrika	70/75		204	166	200		200			
Abate Fetel	Südafrika	75/80		218	209	212		212			
Clapps Liebling	Deutschland	lose	136		200	200	173	130		200	240
Conference	Belgien	lose		124	126	151			130		155
Conference	Niederlande	lose			135	124	118		135		
Dr. Jules Guyot	Frankreich	lose	118	178	162	153			170	150	
Dr. Jules Guyot	Spanien	lose	128	168	165	168		168			
Dr. Jules Guyot	Spanien	65/70	120	188	156	153	175			143	
Dr. Jules Guyot	Spanien	70/75			185	180	185			175	
Forelle	Südafrika	70/75	222	198	204	211	208	192			232
Forelle	Südafrika	75/80	240	212	221	226	225	210			240
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	129	130	123	124	120	127	118		
Packham's Triumph	Südafrika	75/80	138	140	130	127	120	138			
Santa Maria	Italien	lose	157		200	200	200				
Santa Maria	Italien	65/70	177		217	224	216	235		221	
Santa Maria	Italien	70/75	213		248	261		250		263	305
Santa Maria	Italien	80/85				313					313
Santa Maria	Spanien	70/75	194			223					223
Santa Maria	Spanien	75/80				230					230
Santa Maria	Türkei	65/70	189		209	208	213	210		201	
Santa Maria	Türkei	70/75	213		231	232	229	238			229
Santa Maria	Türkei	75/80			244	237					237
Williams Christ	Italien	65/70	150		222	221				221	
Williams Christ	Italien	70/75	198		256	262				262	
Williams Christ	Italien	75/80	173			240					240
Williams Christ	Italien	80/85				250					250
Williams Christ	Spanien	lose	120		115	115	115				
Williams Christ	Spanien	70/75				193		193			
Williams Christ	Spanien	75/80				203		203			

KW 33 / 2021 vom 16.08.21 bis 20.08.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			33. KW 2020	29. KW 2021	32. KW 2021	33. KW 2021					
Tafeltrauben											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	284			384				356	450
Black Magic	Italien	/	190	219	199	174	175	173			
Black Magic	Türkei	/				240					240
Crimson Seedless	Spanien	/	336	353	315	293		293			
Crimson Seedless	Türkei	/				268		264		270	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Griechenland	/	242			317	328	337		289	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	284	332	291	266	270	247	305	265	275
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/	230	309	299	298	359	278			
Flame Seedless	Italien	/	327	340	360	286	287	250	389		
Italia	Italien	/	317			228	232	240		218	300
Michele Palieri	Italien	/	195		219	205	184	197		209	229
Regal Seedless	Italien	/			270	261				261	
Thompson Seedless	Türkei	/	240		230	231	219	238		216	254
Victoria	Italien	/	175	224	204	198	209	195	210	184	211
Erdbeeren											
/	Belgien	/	506	683	743	498	593			463	500
/	Deutschland	/	472	539	588	480	520	556	560	463	451
/	Polen	/	510	760	679	659	593				674
Aprikosen											
/	Frankreich	/	362	350	339	350	357	357	295	315	402
/	Spanien	/	265	264	245	249	252	240			
/	Türkei	/	290	264	272	293	270	307	330	285	
Süßkirschen											
großfruchtig	Deutschland	/	610	541	628	629	590	602	720	750	648
großfruchtig	Niederlande	/	702	670	650	650	500				950
großfruchtig	Polen	/		586	680	685	685				
Nektarinen											
gelbfleischig	Frankreich	>AA	364	500	450	453	453				
gelbfleischig	Frankreich	AA	330	457	436	403	400		435	400	
gelbfleischig	Frankreich	A	250	375	354	375		375			
gelbfleischig	Italien	>AA	200	201	210	211					211
gelbfleischig	Italien	AA	190	248	227	229	229	228	215	234	200
gelbfleischig	Italien	A	165	209	208	208	210	200		211	
gelbfleischig	Spanien	>AA	239	273	261	276	292	238	250		297
gelbfleischig	Spanien	AA	208	251	252	247	251	221	260	247	264
gelbfleischig	Spanien	A	176	192	195	205	201	199		211	206
gelbfleischig	Türkei	>AA			234	237	237				237
gelbfleischig	Türkei	AA	193	195	209	214	217	200		239	214
gelbfleischig	Türkei	A		156	203	204	204				
weißfleischig	Frankreich	>AA	351	451	441	439	457				431
weißfleischig	Frankreich	AA	315	398	384	411	402				414
weißfleischig	Frankreich	A	250	390	390	390		390			
weißfleischig	Italien	AA	200	235	240	237	237				
weißfleischig	Italien	A	160	201	210	210	210				
weißfleischig	Serbien	AA				185	185				
weißfleischig	Serbien	A				165	165				
weißfleischig	Spanien	>AA	236	274	288	288	295	271			
weißfleischig	Spanien	AA	212	272	265	256	251	248	275	261	275
weißfleischig	Spanien	A	199	211	204	204	206	200			

KW 33 / 2021 vom 16.08.21 bis 20.08.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			33. KW 2020	29. KW 2021	32. KW 2021	33. KW 2021					

Pfirsiche

gelbfleischig	Frankreich	>AA	365	484	450	450	450				
gelbfleischig	Frankreich	AA	326	438	406	388	378		450	375	
gelbfleischig	Frankreich	A		340	318	340		340			
gelbfleischig	Griechenland	AA	174	172	161	154				150	182
gelbfleischig	Griechenland	A			230	167					167
gelbfleischig	Italien	>AA	203	216	218	219		220			212
gelbfleischig	Italien	AA	190	241	221	213	226	204	210	222	200
gelbfleischig	Italien	A	169	203	195	196	194	190		200	195
gelbfleischig	Serbien	AA				184	184				
gelbfleischig	Serbien	A				164	164				
gelbfleischig	Spanien	>AA	246	261	251	274	284	238	235		291
gelbfleischig	Spanien	AA	204	241	235	235	234	216	250	216	264
gelbfleischig	Spanien	A	165	195	192	197	197	180		200	204
gelbfleischig	Türkei	>AA	190	206	231	230	227	222			241
gelbfleischig	Türkei	AA	193	191	205	212	208	205			222
gelbfleischig	Türkei	A		185	198	206	189			233	
weißfleischig	Frankreich	>AA	355	444	431	440	450				435
weißfleischig	Frankreich	AA	310	383	371	407	387				417
weißfleischig	Frankreich	A		360	360	360		360			
weißfleischig	Griechenland	>AA	183		272	220	220				
weißfleischig	Griechenland	AA				210	210				
weißfleischig	Italien	AA	201	230	235	233	233				
weißfleischig	Italien	A		194	210	210	210				
weißfleischig	Spanien	>AA	228	265	273	269	282	250			
weißfleischig	Spanien	AA	201	269	252	241	235	236	280	233	300
weißfleischig	Spanien	A	182	208	202	202	200	205			

Pflaumen

Auerbacher	Deutschland	/	145		175	160			160		
Black Diamond	Italien	/	159		250	200					200
Bühler Frühzwetschge	Deutschland	/	184		181	173		164		184	160
Cacaks Fruchtbare	Deutschland	/	173			165		177			130
Cacaks Fruchtbare	Serbien	/				110		110			
Cacaks Schöne	Bosnien u. Herzegowina	/	105	138	108	119					119
Cacaks Schöne	Bulgarien	/			150	145			145		
Cacaks Schöne	Deutschland	/	145		156	137	128	100	160	143	175
Cacaks Schöne	Moldau	/			95	109				96	128
Cacaks Schöne	Nordmazedonien	/	120		120	120					120
Cacaks Schöne	Serbien	/		161	125	127	134	125			125
Hanita	Deutschland	/	150		163	146	140	164	180	143	
Hauszwetschge	Polen	/				132					132
Stanley	Nordmazedonien	/				122		117			130
Stanley	Serbien	/				102		110		95	119
Top	Deutschland	/	155		132	134	131	135		140	

Kiwis

/	Chile	30/33	282	243	241	248	246			248	
/	Chile	36/39	197	231	225	204		185	238		205
/	Italien	25/27		317	317	317			317		
/	Neuseeland	25/27	321	388	394	391	401	375			428
/	Neuseeland	30/33	311	392	397	388	384	337	433	416	408
/	Neuseeland	36/39	240	272	262	264	286	255			

KW 33 / 2021 vom 16.08.21 bis 20.08.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	33. KW 2020	29. KW 2021	32. KW 2021	33. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Orangen											
Navel	Südafrika	1/2	136	119	115	113	113				
Navel	Südafrika	3/4	122	113	111	108	106			109	
Navel	Südafrika	5/6	123	109	100	100	100				
Navel	Südafrika	7/8	125	106	93	91	91				
Valencia Late	Südafrika	3/4			107	104	104				
Valencia Late	Südafrika	5/6	126		107	104	104				
Valencia Late	Südafrika	7/8	121			98	97			100	
Clementinen											
/	Südafrika	1xx		210		218					218
/	Südafrika	1x		194		200					200
Mandarinen											
/	Peru	1x				170					170
Zitronen											
/	Argentinien	3/4	131	158	163	160	160	160			
/	Argentinien	5/6	137			153		153			
/	Spanien	3/4	142	165	173	162	150	169	197	161	177
/	Spanien	5/6	136	147	151	151				150	165
/	Südafrika	3/4	139	156	179	167	159	171	189	168	171
/	Südafrika	5/6	129	128	160	147					147
Bananen											
Erstmarke	/	/	132	135	134	134	139	136	141	130	121
Sonstige Marken	/	/	98	101	101	100	92	102	98	94	97
Auberginen											
/	Niederlande	/	172	142	158	141	149	137	175	128	156
/	Polen	/	146	123	119	119	140	126			114
/	Türkei	/	195	173	167	174	175	167		179	161
Blumenkohl											
/	Belgien	6er	171	141	112	119	125	105	100		
/	Belgien	8er	120		94	94		94			
/	Deutschland	6er	140	148	122	113	121	109	117	112	109
/	Deutschland	8er	107	123	110	106		106			
Möhren											
lose	Belgien	/	74	75	69	65	65	68		64	
lose	Deutschland	/	70	95	82	81	83	60	79	80	105
lose	Italien	/	78	75	93	75	90			74	
lose	Niederlande	/	71	83	74	61			73		58
Bohnen											
Buschbohnen	Deutschland	/	190	312	226	198	201	155	290	214	161
Stangenbohnen	Deutschland	/	299	398	299	231	217	228	365	232	242
Stangenbohnen	Türkei	/	214	255	200	250	225				267
Eissalat											
/	Deutschland	/	52	64	85	97	95	98	81	95	100
/	Niederlande	/	49	57	91	99	98		93		101
/	Spanien	/				102					102

KW 33 / 2021 vom 16.08.21 bis 20.08.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	33. KW 2020	29. KW 2021	32. KW 2021	33. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Kopfsalat											
/	Belgien	/	63	94	111	123	123	87	119	129	115
/	Deutschland	/	52	67	82	82	71	81	94	92	93
Gurken											
mini	Deutschland	/	148	202	198	198	185	225	195	200	
mini	Niederlande	/	208	181	181	180	170	173			204
Schlangengurken	Belgien	300/350	162	183	92	87		87			
Schlangengurken	Belgien	350/400	141	177	104	95	98			92	
Schlangengurken	Belgien	400/500	139	172	110	101	105			96	
Schlangengurken	Belgien	600/750	129	134	75	86	87		69		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	125	169	115	94					94
Schlangengurken	Deutschland	350/400	143	166	104	101		110	96	103	83
Schlangengurken	Deutschland	400/500	133	168	108	113	138	105	96	111	117
Schlangengurken	Deutschland	500/600	117	159	104	105	123	98	98	105	110
Schlangengurken	Niederlande	300/350		198	113	115					115
Schlangengurken	Niederlande	350/400	140	165	113	108	118	111		93	108
Schlangengurken	Niederlande	400/500	132	155	107	99	106	91	93	85	129
Schlangengurken	Niederlande	500/600	136	138	101	101	108	87			123
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	90	143	188	222	194	234		219	262
Kirsch	Belgien	/	310	481	493	379	360		517	372	
Kirsch	Italien	/	190	285	296	328	333			320	338
Kirsch	Niederlande	/	316	323	351	332	365	280	438	360	323
Rispen	Belgien	/	88	112	160	204	193		210	211	
Rispen	Deutschland	/	145	165	180	201	206	194	230	196	
Rispen	Niederlande	/	86	111	156	203	207	184	210	209	215
runde	Belgien	/	78	121	144	211	179			183	254
runde	Deutschland	/	148	221	233	275	175	217			354
runde	Niederlande	/	80	114	133	201	172	189			219
Gemüsepaprika											
gelber	Niederlande	/	243	171	205	326	348	290	250	340	365
gelber	Polen	/	170		187	199	245	202		250	159
grüner	Niederlande	/	279	187	182	171	168	152	180	180	163
grüner	Türkei	/	182	146	160	150	164	150		150	144
roter	Belgien	/	225	183	163	222	227	223	195		213
roter	Deutschland	/	332	281	351	240	430			186	100
roter	Niederlande	/	213	165	155	221	222	205	190	232	196
Lauch											
/	Belgien	/	88	124	89	91	90	70		88	130
/	Deutschland	/	100	123	98	107	109	110	70	99	129
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	38	42	43	37	38	40	49	33	35
Haushaltsware	Deutschland	/	51	65	63	56	58	53		58	55
Haushaltsware	Italien	/	49	67	68	59				59	60
Zucchini											
/	Deutschland	/	91	125	116	102	104	86	120	107	98

BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 33/2021

Kommentar: Einheimische Offerten dominierten augenscheinlich das Geschehen. Qualitativ überzeugten sie nicht durchgängig. Importe aus Frankreich, Italien und den Niederlanden hatten ebenso ergänzenden Charakter wie die zyprischen Anlieferungen. Die Vermarktung verlief in sehr ruhigen Bahnen, das Interesse konnte dabei ohne Anstrengungen gestillt werden. Die Notierungen bröckelten mehrheitlich ab, wenn auch nur leicht.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühspeisekartoffeln						
Deutschland	Afra			46 / 52	50 / 54	
Deutschland	Allians			42 / 48	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	40 / 52	48 / 54	40 / 60	46 / 68	40 / 54
Deutschland	Belana			42 / 46		
Deutschland	Berber	40 / 76	44 / 48			40 / 48
Deutschland	Cilena	48 / 60				
Deutschland	Colombo		40 / 48			
Deutschland	Concordia		44 / 52			
Deutschland	Gala		44 / 52			
Deutschland	Glorietta				52 / 56	
Deutschland	Gunda				50 / 54	
Deutschland	Laura		56	52 / 60	50 / 54	
Deutschland	Leyla		44 / 52	42 / 50	50 / 54	
Deutschland	Linda	40 / 52		42 / 52		
Deutschland	Marabel		44 / 52			
Deutschland	Melody		40 / 48			
Deutschland	Nicola					40 / 48
Deutschland	Sunita	36 / 44				40 / 48
Frankreich	Agata	100 / 113	120			
Frankreich	Santé	73 / 80				
Italien	Annabelle	52 / 76				
Italien	Sieglinde	52 / 76				
Italien	Spunta	52 / 68				
Niederlande	Victoria		60			
Zypern	Annabelle	48 / 56				
Zypern	Sunita	48 / 56				

